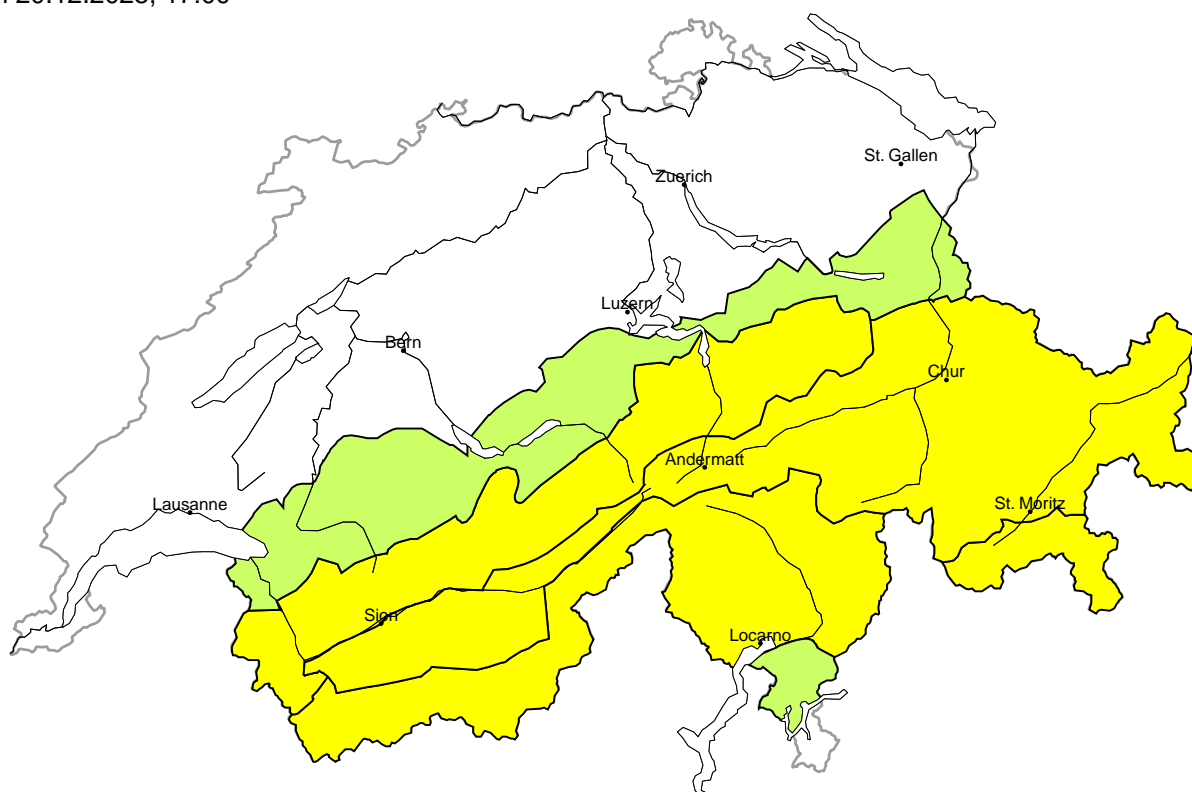


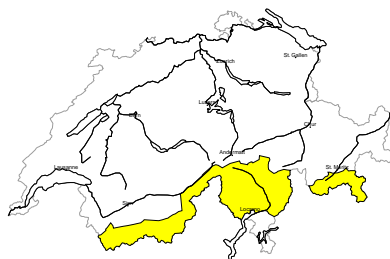
Lawinengefahr

Aktualisiert am 20.12.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

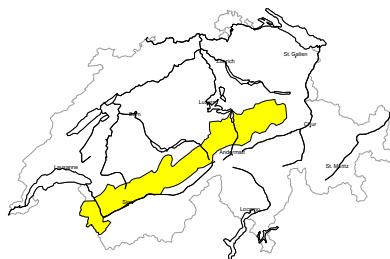


Gefahrenbeschreibung

Es liegt erst wenig Schnee. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Stellenweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen.
Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet B

Mässig (2-)



Tribschnee

Gefahrenstellen

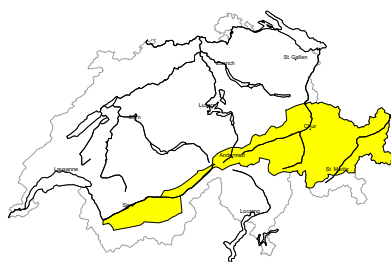


Gefahrenbeschreibung

Mit starkem Südwind entstehen in der Höhe meist kleine Tribschneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Lawinen sind eher klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.
Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Gebiet C

Mässig (2-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen

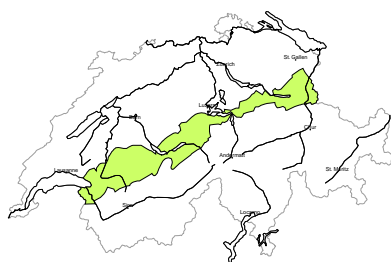


Gefahrenbeschrieb

Es liegt erst wenig Schnee. In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Vereinzelt können Lawinen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Sie können mittlere Grösse erreichen. Zudem entstehen in der Höhe meist kleine Trieb Schneeansammlungen. Diese sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gebiet D

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen

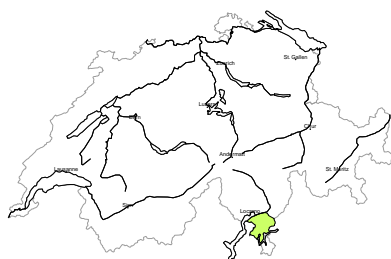


Gefahrenbeschrieb

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Gebiet E

Gering (1)



Nassschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Es liegt für Schneesport zu wenig Schnee. An sehr steilen Hängen sind feuchte Rutsche möglich, aber meist nur kleine. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 20.12.2025, 17:00

Schneedecke

Es liegt in den meisten Gebieten weniger Schnee als um diese Jahreszeit üblich. Einzig im nördlichen Unterwallis sind die Schneehöhen etwa durchschnittlich. An Südhängen sowie allgemein unterhalb von 2400 m ist die Schneedecke meist feucht oder hart gefroren.

Am Alpenhauptkamm und südlich davon überlagert der Neuschnee dieser Woche in der Höhe eine dünne, aber schwache Altschneedecke aus kantig aufgebauten Kristallen.

Besonders in den inneralpinen Gebieten des Wallis und in ganz Graubünden finden sich vor allem an Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m teils ausgeprägte Schwachschichten aus kantig aufgebauten Kristallen oder Oberflächenreif in der Schneedecke. In diesen wurden aber seit Tagen kaum noch Lawinen ausgelöst.

Weiter nördlich ist der Schneedeckenaufbau günstiger.

Trotz des starken Südwindes entstehen nur lokal kleine Tribschneeansammlungen, da kaum mehr verfrachtbarer Schnee vorhanden ist.

Wetter Rückblick auf Samstag

Im Norden und im Engadin war es recht sonnig, im Süden und am Walliser Alpenhauptkamm oft bewölkt.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und 0 °C im Süden

Wind

schwach bis mässig aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Sonntag

Im Norden und im Engadin ist es in den Bergen recht sonnig. Im Süden ist es bewölkt. Am Walliser Alpenhauptkamm und im westlichen Tessin fällt wenig Schnee. Die Schneefallgrenze liegt bei rund 1500 m.

Neuschnee

Von Samstagabend bis Sonntagnachmittag oberhalb von rund 1800 m:

- Walliser Alpenhauptkamm, obere Maggiatäler, Bedrettal: 5 bis 10 cm
- sonst lokal wenige Zentimeter, nördlich des Alpenhauptkammes trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- mässig bis stark aus Süd
- in den Alpentälern des Nordens teils starker Föhn

Tendenz

Am Montag und Dienstag ist es im Norden teils sonnig und mild. Der Südwind bläst am Montag noch mässig, am Dienstag ist er meist schwach. Im Süden fällt bis Dienstagmorgen wenig Schnee oberhalb von rund 1300 m. Am Walliser Alpenhauptkamm und im westlichsten Tessin sind 5 bis 10 cm Neuschnee möglich.

Die Lawinengefahr kann im Süden mit Neuschnee etwas ansteigen. In den übrigen Gebieten ändert sie sich kaum.